

Pressemitteilung

Schering Stiftung

Katja Naie

14.05.2024

<https://idw-online.de/de/news833556>

Wissenschaftliche Tagungen
Kulturwissenschaften, Meer / Klima, Umwelt / Ökologie
überregional



SYMPOSIUM - OMI | Oceans of Multispecies Interconnections

Das Symposium "Omi – Oceans of Multispecies Interconnections" widmet sich aus künstlerischer und wissenschaftlicher Perspektive dem Themenfeld Wasser. Fragen nach der Bewahrung der Ökosysteme von Flüssen, Seen und Ozeanen und der Beziehung des Menschen zu den Bewohnern des aquatischen Raumes stehen dabei im Mittelpunkt. Inspiriert vom Konzept des Pluriversums – einer Welt, die viele Welten vereint – bringt das eintägige Symposium Ideen, Forschungsansätze und Praktiken von Vertreter*innen der Naturwissenschaften, Kunst, Anthropologie und der kuratorischen Praxis zusammen.

Öffentliches Symposium
nach Anmeldung, in englischer Sprache
01. Juni 2024, 10 – 18:30 Uhr,
anschließend Bar & Get-together

Ort:
Floating University
Lilienthalstrasse 32
10965 Berlin

Referent*innen: Aouefa Amoussouvi, David Farò, Louise Firth, Alex Jordan, James Matharu, Filipa Ramos, aqui Thami und Anja Wegner

Am 1. Juni 2024 findet das Symposium "OMI – Oceans of Multispecies Interconnections" an der Floating University in Berlin statt, zu dem die Schering Stiftung herzlich einlädt.

Das Symposium stellt unterschiedliche Sichtweisen auf den Lebensraum Wasser vor. Wasser in seinen verschiedenen Formen als Fluss, See oder Meer sowie als geographischer Raum, der aufgrund seiner Bedeutung als gigantischer Wärme- und Kohlenstoffspeicher besonderen Schutz verdient, macht neue, interdisziplinäre und unkonventionelle Perspektiven auf dieses Element unabdingbar. Mit dem Meer zu denken bedeutet, die wechselseitigen Abhängigkeiten der Spezies Mensch und der Bewohner dieses Lebensraumes zu erkunden.

Über und mit Wasser zu diskutieren, erfordert auch eine ganzheitliche Betrachtung desselben und ein Nebeneinander von Fragen der Biologie, Ökologie und Anthropologie. Ergänzend stellen Künstler*innen und Kurator*innen künstlerische, performative und experimentelle Mittel vor, anhand derer die Beziehungen zwischen den Spezies neu ausgelotet und vertieft werden können. Im Verlauf des Symposiums treffen Praktiker*innen aus verschiedenen Bereichen und Disziplinen aufeinander, die ein Bewusstsein für die komplexen ökologischen Herausforderungen um das Wasser wachrufen und gleichzeitig Chancen für Veränderung und Neuansätze aufzeigen.

Hierzu Anja Wegner, Kuratorin des Symposiums:

„Ein Grund, der mich und meine Kolleg*innen aus der Biologie motiviert, unserer Arbeit nachzugehen, ist die Möglichkeit, im Wasser zu sein und in die Welt der Fische einzutauchen. Diese besondere, persönliche Verbindung zum Wasser wird im wissenschaftlichen Diskurs kaum betrachtet. Daher ist es wichtig, Räume zu schaffen, in denen verschiedene Facetten unserer Beziehungen zu diesem Element und den darin lebenden nichtmenschlichen Kreaturen beleuchtet werden können. Das Symposium bringt nicht nur verschiedene Expert*innen und ihre Perspektiven zusammen, sondern versinnbildlicht die vielfältigen Beziehungen zwischen Menschen und der Flora und Fauna des Wassers.“

In ihren Präsentationen und Diskussionen hinterfragen die Referent*innen herkömmliche westliche Vorstellungen von Meer und Natur, verhandeln das Verhältnis des Menschen zu seiner Umwelt und sensibilisieren für andere Wege des Miteinander.

Das Symposium ist Teil der Ausstellung "Omi Libations" (25.04. – 07.07.2024). In der Sprache der Yoruba bedeutet "Omi" Wasser, welches das Symposium mit der Ausstellung verbindet. Die Ausstellung ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen der Künstlerin Tabita Rezaire, des Künstlers und Architekten Yussef Agbo-Ola sowie den Biolog*innen Alex Jordan und Anja Wegner vom Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie in Konstanz.

Programm

10:00 – 13:00 Aquatic Agencies

Impulsvorträge (je 20 Min) von David Farò (Umweltingenieur, Leibniz Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei), Filipa Ramos (Kuratorin, Autorin, Dozentin am Institut Kunst Gender Natur der HGK Basel FNHW), aqui Thami (Künstlerin)

Anschließend Diskussion, moderiert von Anja Wegner

Lunch (vegetarisch)

14:00 – 17:00 Interspecies Interfaces

Impulsvorträge (je 20 Min) von Aouefa Amoussouvi (Multidisziplinäre Forscherin und Kuratorin, Berlin), Louise Firth (Ökologin, University College Cork, Irland), James Matharu (Anthropologe, Rachel Carson Center, München)

Anschließend Diskussion, moderiert von Anja Wegner

17:30 – 18:30 Performance

Maya Minder (Künstlerin)

bis 20:00 Open Bar

Bitte melden Sie sich für das Programm unter dem folgenden Link an: <https://scheringstiftung.de/de/projektraum/tabita-rezaire/symposium-omi-oceans-of-multispecies-interconnections/#reservation-form>

wissenschaftliche Ansprechpartner:

Bitte kontaktieren Sie für weitere Informationen:

Beatrice Zaidenberg

Telefon +49-30 20 62 29 65

zaidenberg@scheringstiftung.de

URL zur Pressemitteilung:

<https://scheringstiftung.de/en/projektraum/tabita-rezaire/symposium-omi-oceans-of-multispecies-interconnections/>

Anhang Flyer Symposium <http://idw-online.de/de/attachment102944>



Allard's Clownfish (*Amphiprion allardi*), und eine Seeanemone an einem Korallenriff in Sansibar
Anja Wegner



Korallenriff in Sansibar
Anja Wegner